

Musikalischer Besuch aus Trogir

„Das sieht ja aus wie in Venedig“, ruft eine Schülerin der 8. Klasse erstaunt aus, als das erste von zahlreichen Bildern aus Trogir auf der Projektionsfläche erscheint.

Vaterstetten – „Wisst Ihr eigentlich, wo das liegt?“, fragt die kroatische Deutschlehrerin Marija Kezele in die Runde. Es folgen nur zögerliche Antworten: Vermutlich in Kroatien. Jemand kann die Stadt der Adriaküste zuordnen, aber nicht genau. Kein Wunder, ist doch der Kontakt mit Schülern und Lehrern aus Kroatien, im Gegensatz zu Frankreich, Italien und Nordirland, noch etwas Neues am Humboldt-Gymnasium. Aber dies ändern sich derzeit. Und das, was die Jugendlichen jetzt auf den Bildern sehen, können sie bald selbst in Augenschein nehmen. Geplant ist nämlich ein Schüleraustausch.

Am Besuchstag wehte die kroatische Flagge am Gymnasium, flankiert von den Flaggen Bayerns, der Bundesrepublik sowie Europas, um die



Gruppenbild vor den Fahnen: Die Chorsängerinnen aus Kroatien vor dem Gymnasium Vaterstetten.

FOTO: KN

Gäste aus Trogir gebührend zu empfangen. Die Gruppe ist auf Einladung des Partnerschaftsvereins für eine Woche in Vaterstetten. Der 41-köpfige Chor der Mittelschule Ivana Lucica aus Trogir kam, begleitet von ihren Lehrern und dem Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Trogir, Milan Bilic, in die Schule. Die

Gäste wunderten sich über die Größe des Gymnasiums, seine Ausstattung und die Weitläufigkeit.

Nicht weniger beeindruckt zeigten sich danach in der großen Pause die Zuhörer im Atrium, als der vielfach preisgekrönte Chor eine Kostprobe seines Könnens gab. Kein Wunder, stehen doch mit

dem Chorleiter Mario Milin und dem Korrepetitor Vinko Buble ausgezeichnete Musiker dahinter. Wie groß die Musikbegeisterung der Mädchen ist, zeigte sich nach dem Mittagessen in der Mensa, als sie gleich wieder zurück ins Atrium eilten, um sich um den Flügel zu scharen und weiter zu singen.

Währenddessen dient der Schulaufgabenraum zur Präsentation Trogirs, zu der die 8. Klassen eingeladen waren. Das hatte einen besonderen Grund. Denn für das kommende Schuljahr ist ein Schüleraustausch mit Trogir geplant. Nach und nach eröffnete sich den Schülern ein genaueres Bild dieser Stadt, die

auf einer kleinen, dem dalmatinischen Gebirge vorgelagerten Insel in der Adria liegt. Die Grundlagen für den Schüleraustausch sind gelegt. Eine grobe Planung ist bereits besprochen. Einem Besuch von Schülern aus den neunten Klassen Ende September in Kroatien steht nichts mehr im Wege. lan